

Lieber Louisen!

Laßt dich das Fräulein
~~doch~~ nicht mehr den
 kranken Mitleid weichen
 gütter ihu Banad!
 demp die die?
 glückst die das wir
 die Kinder zu der

solche ein solcher Gefühl
 (Guter Gott wie ist dies
 miserabel) zu ihu
 Kapuziner ruheth?
 das Fräulein wird sehr
 züfanden ⁱⁿ / compatire
 das vorzüglich zu bekommen.
 Lieber Ludwig von Amalie



fütten selbst Amal
 notwendig im Ausland
 um die kostbare Luft
 zu führen zu können
 fort mit dem
 Amal auf! Macht
 sich damit nicht so
 viel Sorgen!
 Mein Bruder bekommt
 die Fuldener Zeitung zur
 mitte als letzte Salz
 sein — die gedruckten
 mit Lintaw ganz zu
 freundschaft — was

Sie nicht vom Durchfall
 der östlichen Luft, zu
 sehr in Mangel zu
 reichlichen vorhanden,
 aber dasselbe ist gleich
 wieder im neuen Amal
 zu führen — fällt mir nicht
 ein. Ich bleibe bei meinem
 alten, ~~7~~ Sie soll dabei
 was, oder gar nicht
 zu sein haben — d. d. d. d.
 Kinder werden doch mir
 bei der Salzwein so
 geht u. mit der Salzwein
 zu geben. Mein jüngster
 Kind: Die am liebsten sein.

mein Nachgeburt — (vielleicht
Nachgeburt) hat seinen ersten
Dipheni in Miltkyas und Jaal
gesehen (wovon auch Dornberg)
Der Vater hat die drei nicht
gekümmert — der Kind hat
fürchterlich gefaselt u.
gekriecht — der Kind hat
seinen ersten Schritt gemacht
das Laufen — die Mutter
hatte ihm den Rücken — sie
hat ja ^{nicht} ^{gleich} dazu gesehen.
Aber hat bis zum das Kind
überlebt — schließlich hat
alles mit ihm gekümmert —
Der Vater hat mich die Dipheni
weiter gekümmert — schließlich
war die die Dipheni der
Mutter die Laufen möglich
geworden. Mit herzlichem Gruß
der Lehrer

mein Nachgeburt — (nicht
Nachgeburt) hat ^{früher} seinen
Dhoni in Miliky ^{ein} Jaar
gegeben (Mang angem Dor trug)
der Mater hat Dubri nicht
geschwitzt — der Kind hat
früher gebildet ist.
geboren — der Kind hat
seiner Augen gebildet max
der Taufe — die Mutter
hat ihren Wollen — sein
hat ja ^{nicht} dazu geben.
Alles hat bis zum Kind
abermut — selbst hat
Alles mit ihren geboren —
der Mater hat mir ihren
weiter geschwitzt — selbst
war am den Wort der
Mater die Taufe möglich
geworden. Mit follich gut
die Leben

